

- Essenz:** Liebe Kinder, wenn ihr in Erinnerung an den Vater seid, bleibt wach. In einen Zustand der inneren Leere zu gehen oder zu schlafen, ist kein Yoga.
- Frage:** Warum wird es euch nicht erlaubt mit geschlossenen Augen hier zu sitzen?
- Antwort:** Wenn ihr hier mit geschlossenen Augen sitzt, kann euch ein Dieb alle Waren aus eurem Geschäft stehlen. Maya, die Diebin, wird es nicht zulassen, dass euer Intellekt etwas verinnerlicht. Wenn ihr mit geschlossenen Augen in Erinnerung sitzt, werdet ihr einschlafen und überhaupt nichts mitbekommen. Sitzt darum mit offenen Augen. Denkt auf der Grundlage eures Verstehens an den Vater, während ihr eurer Arbeit nachgeht. Dies hier ist kein Hatha Yoga.

**Om Shanti.** Der Spirituelle Vater sagt zu euch spirituellen Kindern: „Dieser Brahma ist auch Mein Kind.“ Alle verkörperten Wesen sind Seine Kinder. Daher sagt der Spirituelle Vater den Seelen: „Das Wichtigste ist die Seele. Versteht sie sehr gut. Wenn ihr hier vorne sitzt, solltet ihr euch nicht vom Körper lösen und verschwinden. Das ist nicht die Pilgerreise der Erinnerung. Sitzt hier wach und aufmerksam. Seht euch als Seelen und denkt an den Vater, wo immer ihr auch seid. Baba sagt nicht, dass ihr in Trance gehen sollt, während ihr hier sitzt. Es gibt viele, die geistig abwesend sind, während sie hier sitzen. Sitzt hier wach und bewusst. Werdet wieder rein. Ohne Reinheit könnt ihr euch das Wissen nicht aneignen, seid unfähig, anderen Menschen Wohltat zu erweisen oder ihnen dieses Wissen zu vermitteln. Diejenigen, die selbst nicht rein leben, jedoch anderen erzählen, sie sollen rein leben, sind wie Schriftgelehrte. Denkt nicht, dass ihr klug seid, wenn ihr das so macht; ihr werdet nur ein schlechtes Gewissen haben. Denkt nicht, dass ihr eure Augen schließen und in einen Zustand von innerer Leere gehen könnt; das ist keine Erinnerung. Hier gilt es, bewusst zu bleiben und an den Vater zu denken. Schlaf ist auch keine Erinnerung. Euch Kindern werden viele Punkte erklärt. In den Schriften wird beschrieben, wie manche in den 7. Himmel gehen und sich dieser physischen Welt überhaupt nicht mehr bewusst sind. Ihr kennt diese Welt: Sie ist unrein. Niemand kennt den Vater. Wenn sie ihn kennen würden, hätten sie auch Wissen über den Kreislauf der Welt. Der Vater erzählt euch, wie sich der Kreislauf dreht und wie Menschen wiedergeboren werden. Im Goldenen Zeitalter werden eure Gesichter niemals hässlich, auch wenn ihr alt werdet. Die Sannyasis üben Hatha Yoga aus. Sie schließen ihre Augen und während sie in ihren Höhlen sitzen, werden sie hässlich. Der Vater sagt: Bleibt seelenbewusst, während ihr zu Hause bei eurer Familie lebt. Der Zustand der inneren Leere ist kein wirklicher Bewusstseinszustand. Macht weiterhin eure Arbeit und kümmert euch um euren Haushalt. Geht nicht in den Zustand der Leere. Denkt auf der Grundlage eures Verstehens an den Vater, während ihr eurer Arbeit nachgeht und das macht ihr doch sicher mit offenen Augen! Geht weiterhin eurer Arbeit nach, doch lasst euer Denken mit dem Vater verbunden sein. Seid dabei nicht nachlässig. Wenn ihr eure Augen schließen würdet, während ihr in eurem Geschäft sitzt, könnte euch jemand eure Ware stehlen und ihr würdet es noch nicht einmal bemerken. Dieser Zustand ist nicht richtig. Sich vom Körper zu lösen ist die Übung der Hatha Yogis. Diejenigen, die okkulte Kräfte besitzen, tun dies. Der Vater sitzt hier und erklärt euch sehr klar: „Ihr dürft hier eure Augen nicht schließen. Löst euch gedanklich von all euren Freunden und Verwandten, an die ihr euch bisher erinnert habt und denkt an den Einen Vater. Ohne die Pilgerreise der Erinnerung kann eure Schuldenlast nicht getilgt werden. Wenn Schwestern in Trance gehen und Bhog in die Subtile Region bringen, löst sich ihr Bewusstsein von dieser Welt. Was geschieht? Solange sie sich in der Subtilen Welt befinden, können ihre Verfehlungen nicht getilgt werden. Sie können weder an Shiv Baba denken, noch die Murli hören und darum führt dies zu Verlust.“ Es ist im Drama jedoch so festgelegt und darum gehen sie dorthin. Dann kommen sie zurück und hören hier der Murli zu. Darum sagt Baba: „Geht in die Subtile Region und kommt schnell wieder zurück; bleibt nicht lange dort.“ Baba setzt all diesen unterhaltsamen Spielen ein Ende. Auf diese Weise umher zu wandern, ist ein zielloses Umherschweifen. Auf dem Pfad der Anbetung gibt es sehr viele Irrwege und Klagen, weil es der Weg der Finsternis ist. Meera ging immer in Trance ins Paradies. Dies ist jedoch weder Yoga noch Studium. Hat sie dadurch Erlösung erlangt? Wurde sie würdig, in den Himmel zu gehen? Wurden ihre Verfehlungen aus früheren Leben getilgt? Keineswegs! Das Konto der Verfehlungen aus vielen Leben kann nur durch die Erinnerung an den Vater ausgeglichen werden. Es liegt keine Wohltat darin, Visionen und ähnliches zu haben. Das ist einfach nur Frömmelei. Es ist weder Erinnerung noch Wissen. Auf dem Pfad der Anbetung gibt es niemanden, der Wissen und Erinnerung lehrt und darum können sie keine Erlösung erlangen, ganz gleich wie viele Visionen sie haben mögen. Am Anfang gingen die Kinder von ganz allein in Trance. Mama und Baba hingegen gingen nicht in Trance. Zu Beginn hatte

Brahma Baba einfach Visionen von der Zerstörung der alten Welt und von der Gründung der neuen Welt - nichts weiter. Ich schicke niemanden in die Subtile Welt. Ja, ich (Brahma) setze sie hin und sage: „Baba, zieh' diese Person an ihrem 'Faden'.“ Und wenn es im Drama so festgelegt ist, wird der 'Faden' gezogen werden. Ansonsten wird es nicht geschehen. Am Anfang hatten viele Visionen und viele werden sie am Ende haben. Es wird „Sieg für den Jäger“ geben und „Tod für die Beute“. Es gibt unzählige Menschen, und alle werden ihre Körper hier zurücklassen. Niemand wird den Körper oder etwas anderes in das Goldenen Zeitalter oder die Welt der Stille mitnehmen können. Nun wird das ursprüngliche, ewige Gottheitendharma durch Brahma etabliert. Ihr Töchter könnt in die Dörfer gehen und sehr viel dienen. Sagt den Menschen: „Betrachtet euch als Seelen und denkt an den Vater.“ Sannyasis wissen nicht, wie man Raja Yoga lehrt. Wer, außer dem Vater, kann dies auch tun? Er lehrt euch Kinder jetzt Raja Yoga. Ihr werdet euer Königreich erhalten und dort in grenzenlosem Glück leben. Dort ist es nicht nötig, an den Vater zu denken. Es wird nicht die geringste Spur von Leid geben. Eure Lebensdauer wird lang und eure Körper werden frei von Krankheit sein. Hier gibt es sehr viel Leid. Es ist nicht so, dass der Vater dieses Schauspiel geschaffen hat, damit ihr leidet. Dies ist ein ursprünglicher, ewiger Film und er handelt von Glück und Leid, Sieg und Niederlage. Die Sannyasis wissen nichts von diesen Dingen, wie könnten sie daher irgendetwas erklären? Sie studieren die Schriften vom Glaubensweg. Euch wird gesagt: „Seht euch als Seelen und erinnert euch an den Vater.“ Diese Sannyasis sehen sich auch als Seelen, verbinden sich jedoch mit dem Brahmelement, das sie als Gott ansehen. Sie besitzen nur das Wissen über dieses Element. Tatsächlich ist das Brahmelement nur der Ort, wo die Seelen sich aufhalten, aber die Sannyasis behaupten, dass sie mit diesem Element verschmelzen werden. Ihr Wissen ist völlig verdreht. Hier lehrt der Unbegrenzte Vater euch Kinder. Die Anbeter sagen, dass Gott nach 40.000 Jahren kommt. Dies wird die Dunkelheit der Ignoranz genannt. Der Vater sagt: Ich etabliere die Neue Welt und inspiriere die Zerstörung alten Welt. Ich führe jetzt die Aufgabe der Gründung durch und der Abriss steht auch bevor. Beeilt euch und werdet rein, denn nur dann könnt ihr in die reine Welt gehen. Dies ist eine alte unreine Welt - nicht das Königreich von Lakshmi und Narayan. Ihr Königreich existiert in der Neuen Welt, nicht jetzt. Sie sind weiterhin wiedergeboren worden. In den Schriften stehen alle möglichen Dinge. Sie haben Krishna dargestellt, wie er in Arjunas Streitwagen mitfährt. Es war nicht so, dass Krishna sich in Arjunas Körper befand. Krishna war ein verkörpertes Wesen. Es gab auch kein Schlachtfeld. Sie haben die Armeen der Pandavas und Kauravas dargestellt, doch diese Dinge geschehen hier nicht. Es steht nur so in den unzähligen Schriften, die auf dem Glaubensweg entstehen. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Schriften. Dort gibt es euer Königreich, den Lohn für das verwirklichte Wissen. Dort gibt es nichts als Glück. Der Vater errichtet die Neue Welt und darum wird es in der Neuen Welt auf jeden Fall Glück geben. Würde der Vater ein schlechtes Haus für Seine Familie bauen? Ein leiblicher Vater baut ein neues Haus und es ist ein begrenztes Zuhause. Dieser Vater hier erschafft die Neue Welt, die vollkommen rein ist. Die heutige Welt ist unrein, tamopradhan. Ihr befindet euch jetzt in Ravans fremdem Königreich. Shiv Baba wird Rama genannt. Die Menschen spenden etwas in Ramas Namen und singen: „Rama, Rama“. Es gibt einen riesigen Unterschied zwischen Rama und Shiv Baba. Er sagt euch Kindern nun: „Denkt ausschließlich an Mich.“ Ihr werdet jetzt an den Ort zurückkehren, von dem ihr gekommen seid. Nur, wenn ihr euch an den Vater erinnert und rein werdet, könnt ihr nach Hause zurückkehren. Es gibt sehr wenige unter euch, die akkurat an den Vater denken. Es geht nicht darum, Worte zu verlieren. Die Anbeter sagen: „Rama, Rama“. und wenn jemand dies nicht macht, nennen sie ihn einen Atheisten. Sie singen Ramas Namen sehr laut. So, wie der Menschheitsbaum wächst, wächst auch das Brimborium des Glaubens. Der Same des Baumes ist sehr winzig. Ihr braucht nichts tun und auch keine Geräusche machen. Euch wird einfach gesagt, dass ihr euch als Seelen betrachten und an Mich erinnern sollt. Ihr braucht überhaupt nichts zu sagen. Kinder erinnern sich mit ihrem Intellekt an ihren leiblichen Vater. Sie setzen sich nicht hin und sagen: „Vater, Vater“. Ihr versteht nun, wer der Vater der Seelen ist. Alle Seelen sind Brüder. Seelen haben keine Namen, aber die Namen der Körper wechseln. Eine Seele ist ein winziger Punkt und Dieser hier ist die Höchste Seele. Sein Name ist Shiva. Er besitzt keinen Körper. Der Vater sagt: „Wenn Ich einen eigenen Körper hätte, müsste Ich auch wiedergeboren werden. Wer würde euch dann Erlösung gewähren? Auf dem Pfad der Anbetung denken die Leute an Mich. Es gibt auch viele Abbildungen. Ihr lebt jetzt in der Hölle und in der Zukunft lebt ihr im Himmel. Ihr seid in der Hölle geboren worden, doch ihr werdet sterben, um in den Himmel zu gehen. Ihr studiert hier, um in den Himmel gehen zu können. Bevor man eine Brücke baut, gibt es die Zeremonie der Grundsteinlegung und danach beginnen die Baumaßnahmen. Der Vater hat die Feier der Grundsteinlegung für den Himmel bereits durchgeführt. Die Vorbereitungen laufen jetzt. Braucht es Zeit, ein Gebäude zu errichten? Wenn die Regierung einmal begonnen hat zu bauen, kann sie ein Gebäude innerhalb eines Monats bezugsfertig machen. Im Ausland kann man sogar Fertighäuser kaufen. Im

Himmel wird euer Intellekt tiefgehend, subtil und vollkommen rein sein. Wissenschaftler sind klug und sie werden alles sehr schnell bauen. Dort werden die Wände mit Juwelen besetzt sein. Heutzutage stellen sie künstlichen Schmuck her, der noch mehr funkelt als echter Schmuck. Es gibt auch Maschinen, mit denen Dinge sehr schnell produziert werden können. Dort dauert es nicht lange ein Haus zu bauen. Es braucht aber Zeit, um auf der Erde alles zu reinigen. Es ist nicht so, dass die Goldene Stadt, Dwaraka, aus dem Meer auftaucht. Der Vater sagt: „Esst und trinkt, doch denkt einfach an den Vater, so dass eure Schulden getilgt werden können. Es gibt keine andere Methode. Ihr seid Leben für Leben in den Ganges eingetaucht, doch niemand kann dadurch Befreiung oder eine befreites Leben erlangen. Hier zeigt euch der Vater die Methode, rein zu werden. Er sagt: „Ich bin der Läuterer.“ Ihr habt gerufen: „Oh Läuterer, komme! Komm und mach uns rein!“ Wenn ein Theaterstück zu Ende geht, erscheinen alle Schauspieler und auch der Intendant auf der Bühne. Das Gleiche geschieht auch hier. Wenn alle Seelen auf der Erde angekommen sind, werdet ihr damit beginnen, zurückzukehren. Noch seid ihr aber nicht soweit. Ihr habt euren Karmateet-Zustand noch nicht erreicht. Wie kann daher die Zerstörung stattfinden? Der Vater kommt ausschließlich, um euch für die Neue Welt zu lehren. Dort gibt es keinen Tod. Ihr besiegt ihn jetzt. Wer macht es euch möglich, den Tod zu überwinden? Maha Kal - der Tod allen Todes. Er nimmt alle Seelen mit Sich zurück nach Hause. Ihr kehrt sehr glücklich zurück. Der Vater ist jetzt gekommen, um das Leid zu beseitigen. Darum singen die Menschen Sein Lob: „Gott, Vater, befreie uns vom Leid! Bringe uns in die Welt des Friedens und des Glücks!“ Doch die Menschen wissen nicht, dass der Vater nun den Himmel etabliert. Wenn ihr im Himmel lebt, wird der Baum der Menschheit noch sehr klein sein und erst später wird es Erweiterung geben. Jetzt existieren alle Religionen, während jene eine Religion nicht mehr existiert. Alles hat sich verändert: Der Name, die Form, das Königreich etc. Am Anfang habt ihr eine zweifache Krone und später nur noch eine einfache getragen. Als der Somnath Tempel gebaut wurde, gab es noch so viel Reichtum. Er ist der größte Tempel und er wurde geplündert. Der Vater sagt: „Ihr seid multimillionenfach von Glück begünstigt.“ Denkt weiterhin bei jedem Schritt an den Vater und ihr werdet Multimillionen verdienen. Ihr könnt so viel Gewinn machen, wenn ihr euch an Ihn erinnert. Warum vergesst ihr dann so einen Vater? Je mehr ihr euch an Ihn erinnert, desto höher wird der Status sein, den ihr erlangt. Viele gute Kinder fallen auf ihrem Weg. Wenn ihr euer Gesicht beschmutzt, ist all euer Gewinn verloren. Ihr werdet in einer bedeutenden Lotterie die Verlierer sein. Achcha. An euch liebe, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder, Liebe, Grüße und Guten Morgen von Mutter-Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

### **Essenz für die Verwirklichung:**

1. Verbindet Herz und Intellekt mit dem Vater, während ihr euch um euren Haushalt kümmert. Macht keine Fehler. Erweist euch selbst und anderen dadurch Wohltat, dass ihr Reinheit verinnerlicht.
2. Auf dieser Pilgerreise der Erinnerung und in diesem Studium liegt großer Gewinn. Trance ist lediglich ein nutzloses Umherschweifen. Bleibt so gut es geht wach und bewusst. Denkt an den Vater und löscht eure problematischen Sanskars.

**Segen:** Möget ihr in der kombinierten Form bleiben und Kooperation erfahren, indem ihr euren Gefährten konstant bei euch behaltet  
Bleibt immer kombiniert mit dem Vater, so dass euch niemand trennen kann. Betrachtet euch niemals als allein. BapDada ist euer Gefährte, um euch Seine unvergängliche Gesellschaft zu bieten. Sobald ihr „Baba“ sagt, ist Er vor euch gegenwärtig. Ich gehöre zu Baba, und Baba gehört zu mir. Baba wird Seine Kooperation für jede Form eures Dienstes geben. Haltet einfach nur die spirituelle Begeisterung eurer kombinierten Form aufrecht.

**Slogan:** Haltet die Balance von Dienst und Selbstfortschritt und ihr werdet weiterhin erfolgreich sein.

\* \* \* O m S h a n t i \* \* \*